

Zum ersten mal überhaupt war der Nabburger Stadtball in der Nordgauhalle schon Tage vorher ausverkauft. Gut 500 Besucher kamen zu dem eleganten Schwarz-Weiß-Ball und ließen sich nicht zweimal bitten, ihre Runden auf dem Tanzparkett zu drehen. Bilder: Rösch (4)



Im Dreivierteltakt in die Nacht

Elegante Ballbesucher, feine Tanzmusik und akrobatische Gardén – beim Stadtball in der Nordgauhalle blieben keine Wünsche offen. Die Bewunderung galt dabei auch Landrat Thomas Ebeling und seiner Frau Sina.

Nabburg. (td) Denn die beiden schwebten beim Eröffnungswalzer derart leichtfüßig und grazil übers Parkett, dass es eine Augenweide war. Lange hatte das Paar die große Tanzfläche aber nicht für sich, denn schon Momente nach dem Ruf „Alles Walzer!“ waren die meisten der 500 Gäste auf den Beinen, um sich bei „Wiener Blut“ in den Abend einzutanzten.

„Cappuccino“ begeistert

„Wir sind leidenschaftliche Tänzer“, verriet Ebeling, bevor er und seine Frau neben Bürgermeister Armin Schärfl und dessen Gattin Christine die ersten Tanzrunden in der Halle drehten. Für den Landrat war es der erste Besuch eines Nabburger Stadtballs überhaupt und er schien sich den Abend über gut zu amüsieren – ähnlich wie die vielen anderen Gäste, die dafür gesorgt hatten, dass der



Gediegene Tanzmusik hatte das Sextett „Cappuccino“ aus dem südlichen Landkreis im Repertoire. Die Band hat viele Anhänger und zahlreiche Tanzlustige waren extra wegen ihr von teils weit her nach Nabburg gekommen.

Ball schon Tage vorher ausverkauft war. „Es sind auch viele da, die extra wegen der Band Cappuccino gekommen sind, teils bis aus Marktredwitz und Cham“, wusste Martina Klose, die im Auftrag der Stadt den Abend organisiert hatte.

Dass die Band „Cappuccino“, die aus dem südlichen Landkreis stammt, ein Glücksgriff war, zeigte sich schon nach den ersten Takten. Von Walzer bis Tango über Jive, Chacha, Rumba und Fox, sie hatte alles im Repertoire und schaffte es im wahrsten Sinn des Wortes spielend,

dass die Tanzfläche bis zum Ende gegen 1 Uhr immer gut gefüllt war. Die Besucher waren so begeistert, dass das Sextett nach lauten Zugabern erst nach drei weiteren Stücken von der Bühne durfte.

Viel Beifall für die Gardén

Für eine besondere Note sorgte auch die Nabburger Faschingsgesellschaft, die den Ball mit verantworten und durch Vizepräsident Thorsten Lumme und die Prinzenpaare Nathalie I. (Nathalie Fischer) und Michael II. (Michael Götz; Erwachsene) sowie

Leonie I. (Leonie Hartmann) und Bernhard II. (Bernhard Reichl; Kinder) repräsentiert wurde. Die drei Gardén der Faschingsgesellschaft zeigten mit ihren fulminanten Gardén- und Showtänzen, was sie mit ihren Trainerinnen Lisa Höpfel (Kindergarde), Cornelia Fuchs (Jugendgarde) und Nathalie Fischer (Prinzengarde) einstudiert hatten. Viel Beifall gab es besonders für die Showtänze mit dem Thema „Dschungel“, wobei die Kindergarde und dort vor allem das elfjährige Tanztalent Sebastian Wegmann die Herzen im Sturm eroberte.